

# Pressemitteilung

Herausgegeben von der Freien Universität Berlin, Stabsstelle für Presse und Kommunikation  
Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin, E-Mail: [presse@fu-berlin.de](mailto:presse@fu-berlin.de), Internet: [www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)  
Zuständig für diese Ausgabe: Dr. Nina Diezeman, Telefon: 030 / 838-73190, E-Mail: [nina.diezemann@fu-berlin.de](mailto:nina.diezemann@fu-berlin.de)

Nr. 293/2014

14. August 2014

## Der Klang der Alten Welt

***Im Rahmen der Sommerschule „Musikarchäologie“ am 7. und 8. September führen renommierte Experten in das Studium antiker Musik ein***

Musikinstrumente von der Steinzeit bis zum antiken Rom stehen im Mittelpunkt einer Sommerschule am 7. und 8. September in Berlin. Im Rahmen eines zweitägigen Workshops an der Freien Universität Berlin führen renommierte Experten aus Deutschland, Großbritannien und den USA in das derzeit schnell wachsende Forschungsfeld ein. Außerdem wird der Nachbau dieser Instrumente und das Musizieren damit vorgestellt. Die Sommerschule ist eine Veranstaltung des Berliner Antike-Kollegs in Kooperation mit dem von der Europäischen Union geförderten länderübergreifenden musikarchäologischen Vorhaben EMAP („European Music Archaeology Project“). Sie richtet sich in erster Linie an Studierende in den Altertumswissenschaften und der Musikwissenschaft sowie an interessierte Laien. Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch, eine Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 31. August wird gebeten.

Zu den Vortragenden zählen unter anderem Dr. Graeme Lawson, Musikarchäologe und Archäoakustiker von der Universität Cambridge, sowie Adje Both, Wissenschaftler am Deutschen Archäologischen Institut und Mitglied des EMAP. Sie führen in Quellen und Methoden der Musikarchäologie ein. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen auch Instrumente vor wie die griechische Leier, römische Rohrblatt-Instrumente sowie einen Nachbau einer römischen Hydraulis (Wasserorgel). Die Teilnehmer erhalten so Einblicke in die Klangvielfalt der Alten Welt.

Das Berliner Antike-Kolleg ist 2011 aus dem Exzellenzcluster Topoi hervorgegangen und wird wie dieses von allen Institutionen getragen, die sich in Berlin mit der Alten Welt beschäftigen: Beteiligt sind die Freie Universität und die Humboldt-Universität zu Berlin, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, das Deutsche Archäologische Institut, das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Teil des Antike-Kollegs ist ein internationales Forschungszentrum, eine Graduiertenschule zur Ausbildung von Doktoranden in den Altertumswissenschaften sowie ein Arbeitsbereich für digitale Ressourcen. Die Einrichtung stellt zudem eine Rechercheplattform für die Altertumswissenschaften in der Region Berlin-Brandenburg zur Verfügung.

### **Zeit und Ort**

- Sonntag, 7. September 2014 von 9.30 bis 18.45 Uhr und Montag, 8. September 2014 von 10 Uhr bis 18.00 Uhr
- Topoi-Haus Dahlem, Freie Universität Berlin, Vortragssaal, Hittorfstr. 18, 14195 Berlin, U-Bhf. Thielplatz (U3)

### **Im Internet**

[www.berliner-antike-kolleg.de](http://www.berliner-antike-kolleg.de)  
[www.emaproject.eu/index.php](http://www.emaproject.eu/index.php)

### **Weitere Informationen**

Dr. Henrike Simon, Berliner Antike-Kolleg, Telefon: 030 / 266428520, E-Mail: [henrike.simon@berliner-antike-kolleg.de](mailto:henrike.simon@berliner-antike-kolleg.de)